



Francia. Forschungen zur westeuropäischen Geschichte Herausgegeben vom Deutschen Historischen Institut Paris (Institut historique allemand) Band 26/3 (1999)

DOI: 10.11588/fr.1999.3.65023

Rechtshinweis

Bitte beachten Sie, dass das Digitalisat urheberrechtlich geschützt ist. Erlaubt ist aber das Lesen, das Ausdrucken des Textes, das Herunterladen, das Speichern der Daten auf einem eigenen Datenträger soweit die vorgenannten Handlungen ausschließlich zu privaten und nichtkommerziellen Zwecken erfolgen. Eine darüber hinausgehende unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder Bilder können sowohl zivil- als auch strafrechtlich verfolgt werden.





332 Anzeigen

Stefanie Siebers-Gfaller (Hg.), Von Utopia nach Europa: Alfons Goppel, 1. 10. 1905 bis 24. 12 1991. Biographische Notizen. Hg von der Hanns-Seidel-Stiftung auf der Grundlage des dort im »Archiv für Christlich-Soziale Politik« verwalteten Goppel-Nachlasses, München (Hanns Seidel Stiftung) 1996, 152 S.

Der von der Hanns-Seidel-Stiftung herausgegebene Band beschreibt chronologisch geordnet, Jahr für Jahr, Leben und Wirken des bayrischen Ministerpräsidenten Alfons Goppel. Stichwortartig werden die wichtigsten Ereignisse aus bayrischer Perspektive aufgelistet, dann und wann finden auch bundes- oder gar weltpolitische Ereignisse Erwähnung, wenn sie für die bayrische Politik von Bedeutung sind. Die dürre Chronologie wird durchbrochen von Dokumenten, Reden des Ministerpräsidenten oder Interviews, die in der Mehrzahl bereits publiziert und hier noch einmal zusammengestellt wurden. Die Bearbeiterin hat dem Band einen längeren Vortrag Alfons Goppels vorangestellt, der die Bedeutung des englischen Staatsphilosophen Thomas Morus für das politische Wirken des Ministerpräsidenten verdeutlichen soll. Der damit gespannte Bogen zwischen Staatsphilosophie und politischer Praxis findet in der folgenden Chronologie jedoch keine Fortsetzung. Im Anhang findet sich eine Auswahl zeitgenössischer Stimmen zu Alfons Goppel, einige der ihm verliehenen Auszeichnungen sowie ein Verzeichnis der wichtigsten Publikationen und Sendungen über den bayrischen Ministerpräsidenten.

Guido THIEMEYER, Kassel